

Biotopname Kleiner Magerrasen im Westen von Wieck		X		TK10 0 2 0 7 - 3 3 2 Biotop-Nr. 4 0 0 4	
Standort /Geologie Küstendüne		Anschluß in TK - - -			
Naturraum Fischland-Darß-Zingst und südliches Boddenkettenland		Film-Nr. 1 8 0 - 0 3 4 7 Bild-Nr. 0 3 4 7			
1 2 0		Luftbild-Nr. -			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordvorpommern		Gemeinde / Stadt Wieck a. Darß			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 14862		Größe in ha - Länge in m - min. Breite in m - max. Breite in m -			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG 1 BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Hauptcod. T M D Nebencode T M S		Überlagerungscode U G K			
Code T M D T M S		U G K			
% 7 0 3 0					
Vegetationseinheiten Habichtskraut-Sandseggen-Drahtschmielenrasen, Jasione-Schafschwingel-Silbergrasrasen, Habichtskraut-Feldbeifuß-Schafschwingelrasen					
Habitats + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten Auf den mäßig trockenen, mesotrophen Sanden einer bewegten Küstendüne im Westen von Wieck ist, bis an die "Bäderstraße" heranreichend ein Magerrasen ausgebildet. Dabei überwiegt der Aspekt der ruderalisierten Magerrasen, hier wirkt vor allem das stete Vorkommen von Drahtschmiele ruderalisierend. Sie ist mit Sandsegge, Kleinem Habichtskraut und Feldbeifuß vergesellschaftet und läßt auf Grund ihres dichten Wuchses den Rasen allmählich an Arten verarmen. Zur Straße hin (nach Südosten) ist die Vegetationsdecke lückiger und Schafschwingel, Silbergras, Jasione bestimmen den Magerrasenaspekt. Dies trifft auch für die zur Straße hin geneigten Böschung zu. Großflächig ist der Biotop von frischer Gras- und Ruderalflur, Straße und angrenzenden Gehöften umgeben.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung					
Y L S		keine Gefährdung			
Empfehlung					
Z M B					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 2 0 7 - 3 3 2 - 4 0 0 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				g mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				eutroph				k frisch				g düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					k Weg				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					g Straße, Parkplatz				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					g Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <i>Carex arenaria</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Artemisia campestris</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	<i>Corynephorus canescens</i>	<i>Hieracium pilosella</i>
Pflanzenarten vereinzelt <i>Avenella flexuosa</i> <i>Pinus sylvestris</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	<i>Festuca ovina</i> agg. <i>Polytrichum piliferum</i>	<i>Hypochoeris radicata</i> <i>Scleropodium purum</i> <i>Jasione montana</i>
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 22.04.1998	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Pries		Foto: 1	Folgeseiten: 0